



DIETER BRAEG

"JAKOB HARINGER -Du bist für keinen Stern, kein Glück geborn." Lesung & Buchpräsentation

Musikalische Begleitung: Florian Simma (Cello)

Donnerstag, 11. April 2019, 19.00 Uhr Universitätsbibliothek Salzburg, Bibliotheksaula, 1. OG Hofstallgasse 2-4, 5020 Salzburg



DIETER BRAEG "JAKOB HARINGER - DU BIST FÜR KEINEN STERN, KEIN GLÜCK GEBORN."



Der zu Unrecht weitgehend unbeachtete und unglaublich umtriebige Autor Jakob Haringer führte ein unstetes Vagabundenleben. Seine Werke erschienen oft im Eigenverlag, die Erscheinungsorte sind häufig fingiert. Er war ein Schnorrer-König, Vielreisender, Verfälscher seines eigenen Lebenslaufs, genialer Übersetzer und Polemiker. [...] (Quelle: ARGE Salzburg 2017).

Dieter Braeg präsentiert sein 2018 erschienenes Buch "Jakob Haringer - Du bist für keinen Stern, kein Glück geborn! - Leben, Prosa & Lyrik".

ZUM AUTOR: Dieter Braeg lebt nach einem vielfältigen Berufsleben in Bad Reichenhall und Salzburg. Er fungierte mehrfach als Herausgeber von Büchern und Broschüren zu gewerkschaftlichen und politischen Themen.

Begrüssung Lesung

Dr. in Ursula Schachl-Raber, Universitätsbibliothek Salzburg Dieter Braeg

EINFÜHRENDE WORTE MUSIKALISCHE BEGLEITUNG
MAG,^ CHRISTINE STEGER, UNIVERSITÄT SALZBURG FLORIAN SIMMA, CELLO

UM ANMELDUNG MIT ANGABE DER PERSONENZAHL BIS 9.4.2019 WIRD GEBETEN UNTER: SEKRETARIAT.UBS@SBG.AC.AT ODER TELEFONISCH 0662-8044-77310

Personenbezogene daten werden ausschliesslich zur Anmeldungsadministration verarbeitet und nach Ablauf von sechs Monaten unwiderruflich gelöscht. Wir weisen darauf hin, dass bei unseren Veranstaltungen fotografiert und gegebenenfalls auch gefilmt wird und diese Fotos/Videos für die Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsbiblichtek Salzburg verwendet werden können.

Impressum: Universitätsbiblichtek Salzburg (UBS). Hofstallgasse 2-4, 5020 Salzburg. Bild: Hans Fritsche. 1929: Jakob Haringer



IMPRESSUM. UNIVERSITATSBIBLIOTHER SALZBURG (UBS), HOFSTALLGASSE 2-4, SUZU SALZBURG, BILD. HANS FRITSCHE, 1925 Buchcover: © Die Buchmacherei, www.uni-salzburg.at/bibliothek, 03/19